Innenminister sichert erst ab 2017 wieder Aufstiegslehrgänge für Polizisten des mittleren Dienstes zu

04.02.2016

Am 03.02.2016 bestätigte das Ministerium für Inneres und Sport, dass im Jahre 2017 und anschließend wieder Qualifizierungslehrgänge zum Aufstieg in den gehobenen Polizeidienst an der Fachhochschule in Güstrow stattfinden werden.

Damit begegnete das Ministerium den teils öffentlich geführten Diskussionen um den möglichen Wegfall des Aufstiegslehrganges für die nächsten Jahre, nachdem feststand, dass 2016 kein solcher Lehrgang aufgelegt wird. Auch der Bund Deutscher Kriminalbeamter hatte zuletzt am 17.12.2015 in einem Brief an Minister Lorenz Caffier gemeinsam mit der Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei die Streichung des Aufstiegslehrganges bedauert und auf dessen Bedeutung für die Motivation der Mitarbeiter und die Chancen für die Personalgewinnung hingewiesen. Die Nachfragen und Forderungen der Polizeigewerkschaften orientierten sich immer am jetzt definitiv gestrichenen Lehrgang 2016. Dessen Durchführung scheiterte jedoch ganz offensichtlich am Fehlen ausreichender Dozenten. Die Fachhochschule hatte für den Aufstiegslehrgang nicht mehr genügend Personal und auch die anderen Behörden sahen sich außerstande, Dozenten zu stellen.

Der Fakt der Streichung für 2016 wird in der Pressemeldung des Ministeriums für Inneres und Sport aus unserer Sicht geschickt umschifft und der Schwarze Peter jungen Gewerkschaftern zugeschoben. Dass damit wieder einmal eine ministerielle Entscheidung auf alle Betroffenen demotivierend wirken wird, ist hoffentlich nicht beabsichtigt gewesen. Wir geben die Hoffnung trotzdem nicht endgültig auf, im Herbst einen Aufstiegslehrgang starten zu können. Und wenn nicht, sollte sich wenigstens die Voraussage des Ministers auch nach den Landtagswahlen erfüllen.